

Piusstiftung für Papsturkundenforschung 1999/2000 und 2000/2001

Autor(en): **Hiestand, Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **52 (2002)**

Heft 2: **Hexen, Herren und Richter = Les sorcières, les seigneurs et les juges**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-81311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Piusstiftung für Papsturkundenforschung 1999/2000 und 2000/2001

Rudolf Hiestand

Aus äusseren Umständen erfolgt ein Bericht über zwei Jahre, in denen das Schwergewicht der Arbeit neben dem Aufbau der Arbeitsstelle in Göttingen auf der Germania Pontificia und der Gallia Pontificia lag, jedoch erfreulicherweise auch in einige andere Abteilungen nach zum Teil langer Pause wieder Bewegung gekommen ist.

In der wissenschaftlichen Kommission ist an die Stelle von R.P. Leonard E. Boyle (†) der neue Präfekt der Biblioteca Apostolica Vaticana Don Raffaele Farina S.D.B. getreten. Eine Entscheidung über die künftige Leitung des Unternehmens ist noch nicht gefallen, so dass der bisherige Sekretär die Geschäfte mit einer teilweisen Entlastung durch Prof. Werner Maleczek (Wien) weiterführt, der künftig vor allem die ostmitteleuropäischen Teile betreuen wird. Angesichts des stark angewachsenen Arbeitsanfalls wird eine generelle Neustrukturierung des Unternehmens erforderlich sein.

1. Arbeitsstelle in Göttingen

Dr. Jochen Burgtorf M.A., seit dem 1. April 1999 Leiter der Arbeitsstelle in Göttingen, ist zum 31. Juli 2001 ausgeschieden, um als Assistant Professor an die California State University in Fullerton/Los Angeles zu wechseln. Seine Stelle hat am 15. Juli 2001 Frau Vera Isabell Schwarz M.A. (bisher Düsseldorf) übernommen.

Zu den bereits nach Göttingen überführten Materialien aus Bonn und den von Prof. Harald Zimmermann (Tübingen) gesammelten Unterlagen für die Papsturkunden der Jahre 896 bis 1046 sind weitere Materialien aus Düsseldorf hinzugekommen, insbesondere die Sammlung von bis jetzt ca. 5000–6000 Kopien von an abgelegener Stelle edierten und meist bei Migne nicht nachgedruckten Papsturkunden, die von Herrn Ingo Treder (Düsseldorf) fortlaufend ergänzt wird, und die vor Jahren von Dr. Volkert Pfaff (†) dem Unternehmen geschenkten Unterlagen für den Pontifikat Celestins III. Ebenso steht nun eine kleine Handbibliothek zur Verfügung. Die Materialien können nach Absprache mit dem Sekretär und der Leiterin der Arbeitsstelle eingesehen werden, Recherchen durch die Arbeitsstelle sind dagegen mangels Personal nicht möglich.

Herr Burgtorf hat begonnen, die umfangreiche Sammlung von Photos und Pausen und die Sammlung der seit 1896 erstellten Abschriften, Nachzeichnungen usw. zu inventarisieren, was Frau Schwarz jetzt weiterführt. Diese Verzeichnisse sind so angelegt, dass sie in einem zweiten Arbeitsschritt mit weiteren Angaben versehen und später mit anderen, bereits vorhandenen Dateien zusammengeführt werden können. Aufzunehmen ist künftig auch das Material in Paris für die Gallia Pontifi-

cia und dasjenige in Rom für die Italia Pontificia, vor allem auch die Unterlagen für die laufenden Projekte, damit eine Gesamtübersicht über das erfasste Material entsteht, was allerdings noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Umso mehr werden die Bemühungen einer langfristigen finanziellen und personellen Sicherung der Arbeitsstelle gelten.

2. *Italia Pontificia*

Während für den Band Italia Pontificia XI «Reges et Imperatores» noch kein neuer Bearbeiter gefunden werden konnte, hat Prof. Raffaello Volpini (Rom) nach dem Eintritt in den Ruhestand die Absicht mitgeteilt, den seit langem angekündigten Band «Neue Papsturkunden in Italien», erweitert um nochmals 42 Stücke, vor allem feierliche Privilegien, überwiegend aus Privatarchiven, in Kürze zum Druck zu bringen und dann den Band Italia Pontificia XII mit den Nachträgen zu den Bänden I–X und XI folgen zu lassen.

3. *Germania Pontificia*

Nach dem Beschluss, den Band V für die nördlichen Suffragane von Mainz zu teilen, hat Prof. Hermann Jakobs (Heidelberg) den ersten Teilband (V/1) für die Diözesen Paderborn und Verden abgeschlossen, der der Akademie vorgelegt wurde und sich im Druck befindet. Vom zweiten Teilband (V/2) für Hildesheim und Halberstadt ist das Manuskript für Hildesheim vom Sekretär nach Überarbeitung nochmals durchgesehen worden, so dass nur noch eine Schlussredaktion aussteht; für Halberstadt liegt ein erster Entwurf für das Bistum selbst zur Durchsicht vor. Abschluss und Vorlage des Bandes bei der Akademie ist für 2002 vorgesehen. – Die einst der Germania Pontificia V zugeordnete Bohemia-Moravia Pontificia mit den Diözesen Prag und Olmütz ruht. – Der Band Germania Pontificia VIII für die Diözese Lüttich, bearbeitet von Dr. Wolfgang Peters (Köln), kommt weiter nur langsam voran; nach St-Hubert-en-Ardenne ist jetzt auch für Maastricht ein Entwurf da. Dr. Peters hat in Chantilly eine wichtige Handschrift für St-Trond (12. Jh.) mit unbekanntenen Kopien von JL. 13326 und 14932 gefunden. – Der Band Germania Pontificia IX von Prof. Theodor Schieffer (†) ist vom Sekretär um die Literatur bis 2000 ergänzt und z.T. entsprechend überarbeitet worden. Das Erscheinen ist für die erste Hälfte 2002 vorgesehen. – Prof. Egon Boshof (Passau) konnte sich für den Band XI für die Suffragane von Trier nur in geringem Umfang der Diözese Verdun annehmen. – Für den Band Germania Pontificia XII für die Kirchenprovinz Magdeburg führt Dr. Jürgen Simon (Hamburg) neben seiner Berufstätigkeit auf einzelnen Archiv- und Bibliotheksreisen das Manuskript weiter. Zusammen mit Herrn Burgtorf nahm er im Oktober 2000 an einer Tagung in Meissen über Urkundeneditionen in den östlichen Bundesländern teil. – Auch für den Band Germania Pontificia XIII «Regnum et Imperium», vorbereitet durch Prof. Hans Heinrich Kaminsky (Giessen), sind nur geringe Fortschritte in der Form von Literaturnachträgen zu verzeichnen. – Der geplante neue Band der «Studien und Vorarbeiten zur Germania Pontificia» mit zwei Beiträgen von Prof. Hermann Jakobs (Heidelberg) und Prof. Wolfgang Petke (Göttingen) hat Verzögerungen erlitten. Das seit langem in Aussicht gestellte Manuskript von Dr. Joachim Dahlhaus (Heidelberg) über die Urkunden Leos IX. für Lothringen liegt noch nicht vor.

4. *Gallia Pontificia*

Dr. Rolf Große (Paris) hat neben der Arbeit an seiner unterdessen abgeschlossenen Habilitationsschrift über Saint-Denis weitere Bestände der Pariser Kirchen und Abteien, vor allem der Bischöfe selbst, erfasst und einzelne Texte für den Druck vorbereitet. In einer Grundsatzentscheidung ist beschlossen worden, in den neu in Angriff genommenen Bänden «Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge» nur noch wirklich unbekannte Texte zu edieren, dagegen bereits anderweitig bekannte Texte evtl. als anastatischen Nachdruck älterer Editionen oder als Mikrofilmisches beizulegen. – Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) erstellt für den Band «Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge» für die Champagne (Diözesen Châlons-en-Champagne und Troyes) zu den etwa 350 Texten des Editionsteils nach dem Vorbild der Bände VII–IX als Teil der Archivberichte Kurzregesten aller bekannten einschlägigen Stücke, was allein für die Erzbischöfe weit über 1000 Nummern ergeben wird. Der Abschluss ist nach einer noch bevorstehenden Reise nach Paris und Reims für 2002 vorgesehen. – Für den Band *Gallia Pontificia* II: Suffragane von Besançon haben Prof. René Locatelli (Besançon) und Archivdirektor Gérard Moyse (Dijon) die Regesten für die Abtei Saint-Claude in einem ersten Entwurf vorgelegt, Père Bernard de Vregille S.J. (Lyon) die Diözese Belley weitgehend abgeschlossen. Prof. Jean-Daniel Morerod (Neuchâtel) hat zugesagt, nach seiner Habilitation und der Übernahme einer Professur in Neuchâtel das Manuskript für Lausanne nun in Kürze druckfertig zu machen. Für den französischen und den deutschsprachigen Teil der Diözese Basel haben Archivdirektor Dr. Jean-Claude Rebetez (Porrentruy) und Archivdirektor Jean-Luc Eichenlaub (Colmar) eine Nachlese in den Archiven und Bibliotheken begonnen, wobei sich die Neubearbeitung auf eine Ergänzung um Stücke beschränken soll, die in der *Helvetia Pontificia* von Albert Brackmann nicht erfasst sind. – Von Dr. Beate Schilling (München) liegt ein bereits überarbeiteter Entwurf für den ganzen von ihr übernommenen Band über die Erzdiözese Vienne (*Gallia Pontificia* III) vor, der in den Kommentaren vor allem für die ältere Zeit bis 1100 noch zu kürzen sein wird. Nach einer von ihr gewünschten Pause bis Herbst 2002 soll das Manuskript dann rasch abgeschlossen werden. – Privatdozent Dr. Stefan Weiß (Augsburg) hat für die Kirchenprovinz Arles mit der Durchsicht der Archive und der in Düsseldorf/Göttingen vorhandenen Materialien begonnen. – Für den Band Langres hat Prof. Benoît Chauvin (Devecey) nach längerer Pause die Arbeit an den Reformorden wieder aufgenommen. – Vorbereitende Gespräche gelten der künftigen Bearbeitung der Kirchenprovinz Lyon und einer westfranzösischen Diözese. – Auf Einladung von Prof. Werner Paravicini fand am 15. Juni 2001 am Pariser Institut eine zweite *Table Ronde* der Mitarbeiter der *Gallia Pontificia* statt, die neben interessanten Berichten aus den verschiedenen Arbeitsfeldern einem wertvollen Gedankenaustausch diente (Kurzbericht von Rolf Große in den Informationen der AHF Nr. 63 vom 24. 9. 2001).

5. *Anglia Pontificia*

In Absprache mit dem Sekretär hat Dr. Julia Barrow (Nottingham) einen genauen Arbeitsplan aufgestellt und wird mit den Diözesen Hereford und Chichester beginnen. Erste Recherchen in England und in Göttingen sind erfolgt. Auf eine materielle und personelle Unterstützung durch englische Institutionen wird für diese umfangreiche Abteilung gehofft. In der Zwischenzeit hat Dr. Stefan Hirschmann

M.A. (Düsseldorf) aufgrund von früheren Überlegungen über die systematische Erschließung von Briefsammlungen im Sinne eines Probelaufs die Briefe Anselms von Canterbury auf alle Nachrichten über Papstkontakte Anselms selbst und auf die in den Briefen Anselms erwähnten Romkontakte anderer mit überraschend zahlreichen, keineswegs nur England betreffenden Nachrichten als «Anglia Pontificia. Subsidia I» zusammengestellt. Ein zweites Heft für die Briefe Gilbert Foliot's liegt im Rohentwurf vor, den der Sekretär zum Abschluss bringen soll. Es ist dann zu entscheiden, ob diese Hefte gedruckt oder ins Internet gestellt werden.

6. Iberia Pontificia

Angesichts der nicht mit den heutigen politischen Grenzen übereinstimmenden mittelalterlichen Kirchenprovinzen und Bistümer werden künftig Hispania und Portugalia Pontificia unter dem neuen Titel zusammengefasst. Neben Frau Dozentin Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto), die erste Regestenentwürfe für Portugal aufgrund des Bandes von Erdmann vorbereitet hat, ist es gelungen, Prof. Klaus Herbers (Erlangen) für einen Regestenband für die Kirchenprovinz Santiago bzw. eine Galicia Pontificia und Prof. Ludwig Vones (Köln) für einen Regestenband für die Tarraconensis zu gewinnen. Die genaue Abstimmung mit Prof. Odilo Engels (Köln), dessen Ausgabe von ca. 500–1000 noch von Kehr und dann von ihm selbst gesammelten Urkunden für Kastilien seit vielen Jahren ruht, wird noch erfolgen.

7. Scandinavia Pontificia

Prof. Anders Winroth (Yale) hat neben seiner Lehrtätigkeit einige neue Funde zu den Beziehungen des Papsttums zum hohen Norden gemacht und will sich während eines Sabbatical Year 2001/2002 auch der Scandinavia widmen.

8. Polonia Pontificia

Prof. Jerzy Wyrozumski (Krakau) hat nach seiner Emeritierung die Polonia, an der in den letzten Jahren kaum Fortschritte zu verzeichnen waren, in die Hände von Prof. Stanislaw Szczur (Krakau) gelegt und einen Abschluss für 2002 angekündigt. Die Möglichkeit einer engeren Zusammenarbeit über einen Mitarbeiter des Deutschen Historischen Instituts in Warschau soll geprüft werden.

9. Hungaria Pontificia

Die Arbeit ruht weiter, so dass nach langen erfolglosen Bemühungen um eine Wiederherstellung des Kontakts zum bisherigen Bearbeiter neue Entscheidungen notwendig werden.

10. Dalmatia-Croatia Pontificia

Prof. Jakob Stipisic war durch schwere Krankheit gehindert, die Arbeit im erhofften Masse weiterzuführen. Für eine Reihe von Diözesen und Klöstern sind Entwürfe für die historischen Einleitungen und die Literaturlisten erstellt worden.

11. Africa Pontificia

Prof. Segl (Bayreuth) hat sich nur in geringem Umfang der weiteren Erschliessung der afrikanischen Konzilien der Spätantike widmen können.

12. Oriens Pontificius

Dr. Burgdorf (Göttingen/Fullerton) hat das Manuskript für die Templer soweit abgeschlossen, dass es nur noch der letzten Durchsicht und Ergänzung durch den Sekretär bedarf; er hat anschliessend in gleicher Weise das Manuskript für die Johanner in Angriff genommen, das er nun als offizieller Mitarbeiter am Oriens neben dem Sekretär weiterführen wird.

13. Dekretalen

Der Kontakt mit der Arbeitsstelle für die Bearbeitung der Dekretalen in München (Leitung Prof. Peter Landau) ist intensiviert worden, um die beiden Unternehmen wieder in einen engeren Austausch zu bringen.

14. Verschiedenes

Auf Anregung des Sekretärs hat Dr. Stefan Hirschmann (Düsseldorf) in seiner Dissertation über die Arbeitsweise der Kanzlei in den Jahren 1141–1159 alle bisher erfassten Papsturkunden dieser 18 Jahre in tabellarischer Form zusammengestellt. Eine Drucklegung soll erfolgen.

Eine vom Sekretär mit Hilfe von Frau Melanie Buscher (Düsseldorf) weitergeführte Zusammenstellung der Kardinalsunterschriften in den feierlichen Privilegien des 12. Jahrhunderts (weit über 2000 Nummern) steht vor dem Abschluss.

Im Druck:

Germania Pontificia V/1: Provincia Magontinensis V: Dioeceses Patherbrunnensis et Verdensis, conguessit Hermannus Jakobs

Germania Pontificia V/2: Provincia Coloniensis III: Dioeceses Traiectensis, Monasteriensis, Osnabrugensis et Mindensis, conguessit Theodorus Schieffer (†)

Paul Fridolin Kehr. Ausgewählte Schriften, mit einem Vorwort von Rudolf Hiestand

100 Jahre Papsturkundenforschung – Ergebnisse – Methoden – Perspektiven, herausgegeben von Rudolf Hiestand

Als nächste Bände zu erwarten:

Germania Pontificia V/2: Provincia Magontinensis V: Dioeceses Hildesheimensis et Halberstadensis, conguessit Hermannus Jakobs

Gallia Pontificia III: Provincia Viennensis: Archidioecesis Viennensis, conguessit Beata Schilling

Studien und Vorarbeiten zur Germania Pontificia IX mit Beiträgen von Hermann Jakobs und Wolfgang Petke

Düsseldorf, im Januar 2002, der Sekretär Hiestand